

<b>Fach</b>	<b>European Business Programme (EBP) (7-semesterige Variante mit Praxissemester)</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Münster
<b>Datum der Akkreditierung</b>	10.10.2005
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2005/06
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Wirtschaft
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Klaus Kobold Tel.: 0251 - 8 36 55 30 Fax: 0251 - 8 36 55 32 E-Mail: EBP-Buero@FH-Muenster.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Ausbildungsziele sind inhaltlich unter Berücksichtigung des angestrebten künftigen beruflichen Anwendungsfeldes zu konkretisieren.</li> <li>2. Im Hinblick auf die große Anzahl der Erweiterungsmodule ist eine Hilfestellung für die Studierenden bei der Auswahl zu etablieren.</li> <li>3. Einige Modulbeschreibungen sind nachzureichen. Die Unterlagen sind insbesondere um die fehlenden Angaben der Partnerhochschulen zu vervollständigen.</li> </ol> <p>Die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Fachhochschule Münster hat sich in ihren profildbildenden Leitlinien der Internationalität verpflichtet. Diesem Leitbild folgt auch der Fachbereich Wirtschaft, der das European Business Programme (EBP) anbietet. Leitidee des Studiengangs ist es, junge Menschen auf die Erfordernisse einer international orientierten Managementtätigkeit (im europäischen Wirtschaftsraum und darüber hinaus) vorzubereiten.</p> <p>Der Studiengang ist in eine Grund-, eine Aufbau- und eine Erweiterungsstufe unterteilt, die jeweils ein Studienjahr umfassen. Dabei werden je nach Partnerhochschule zwei oder drei der sechs Semester im europäischen Ausland absolviert. Zwei Fremdsprachen müssen verpflichtend belegt werden. Außerdem ist im 4. Semester ein dreimonatiges Pflichtpraktikum integriert.</p> <p>Die Grundstufe besteht ausschließlich aus Pflichtmodulen und soll den Studierenden einen Überblick und ein fundiertes Basiswissen vermitteln. Das Curriculum sieht in dieser Phase Module aus den Bereichen betriebswirtschaftliche Primärprozesse, Managementprozesse, finanzwirtschaftliche BWL, VWL, Mathematik und EDV, Statistik,</p>

### Zusammenfassende Bewertung

Wirtschaftsinformatik und -recht sowie der jeweiligen studiengangsbezogenen Fremdsprache vor.

In der Aufbaustufe wird die Basis für die Spezialisierung in der Erweiterungsstufe geschaffen. Insbesondere das vierte Semester ist auf die Vermittlung internationaler Inhalte konzentriert. Dazu gehören Lehrveranstaltungen wie Interkulturelles Management und Internationale Wirtschaftsaspekte betriebswirtschaftlicher Funktionen sowie Internationale Rahmenbedingungen. EU-Studien vermitteln die institutionellen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns in der jeweiligen Region. Im dritten Studienjahr findet ein Praxissemester statt.

In der Erweiterungsstufe steht es den Studierenden dann frei zu entscheiden, ob sie sich in ein oder zwei Fachgebieten maßvoll spezialisieren oder eher die Vertiefung einer breiten Basis anstreben möchten.

Neben dem Bachelor der Fachhochschule Münster erwerben die Studierenden auch den akademischen Grad der ausländischen Partnerhochschule.

Für den Studiengang findet eine besondere studiengangsbezogene Eignungsprüfung statt, bei der sich die Teilnehmer bereits gezielt für eine bestimmte Partnerhochschule bewerben. Dementsprechend werden Englisch- oder Französisch- oder Spanischkenntnisse, mathematisch-analytisches Denken, die Motivation und soziale Kompetenz geprüft. Der Studiengang kann auch an einer der Partnerhochschulen in Frankreich oder Großbritannien begonnen werden. Zugelassen werden jährlich etwa 60 Studierende.

Die Regelstudienzeit umfasst 7 Semester. Das Studium beginnt zum Wintersemester. Der Studiengang wird auch als 6-semesterige Variante ohne Praxissemester angeboten.

Das Curriculum ist an den Studienzielen ausgerichtet. Die Anforderungsstufung über Grund-, Aufbau- und Erweiterungsmodulen und die Kombination von betriebs- und volkswirtschaftlichen, rechtlichen, statistischen, informationswirtschaftlichen, sprachlichen und kulturellen Inhalten in Verbindung mit einem Auslandsstudium lässt erwarten, dass die Ziele des Studiums erreicht werden.


Die Studierenden werden kontinuierlich und sinnvoll vom Basis- zum Spezialwissen geführt und können sich letztlich im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Interessen weiter bilden.

Bezüglich des Curriculums sind positiv hervorzuheben:

- die klare Struktur in der Anforderungsstufung
- die Vielfalt der angebotenen Themen und deren (zumindest partielle) Abstimmung
- die Transparenz der Module und des Prüfungssystems
- die Einbettung interkultureller Themen (in den Wirtschaftswissenschaften noch keineswegs Standard)
- die integrativ angelegte Kooperation mit ausländischen Hochschulen.

Angesichts des Umfangs der Lehrveranstaltungen und des damit verbundenen Workload, der Frequenz des Angebotes und der Ergebnisüberprüfung (Prüfungssystem), der Integration von Praktika und des Auslandsstudiums ist aus struktureller Sicht davon auszugehen, dass das EBP in der Regelstudienzeit absolviert werden kann

Die zur Verfügung stehenden Ressourcen sind für das Studienangebot des Fachbereichs angemessen und ermöglichen gute Studienbedingungen.



Berufs(feld)orientierung und Praxisbezug sind gegeben. Hierzu trägt zweifellos die enge Interaktion mit der Unternehmenspraxis, insbesondere auch über den Expertenrat, bei. Aufgrund dieser Zusammenarbeit kann die Fachhochschule schnell auf Veränderungen in der Wirtschaft reagieren und ihre Studenten durchaus gut auf ihren Start in das Berufsleben vorbereiten. Der kontinuierliche Dialog zwischen Fachhochschule und Wirtschaft führt somit zu einem Studium am Puls der Zeit.